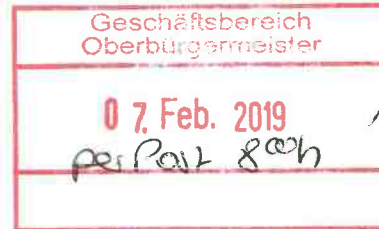


FDP-Ratsfraktion • Hildesheimer Straße 7 • 30169 Hannover

Hildesheimer Straße 7
30169 Hannover
Tel.: 0511 168 45659
Fax: 0511 168 45223
fdp@hannover-stadt.de
www.fdp-ratsfraktion.de

An
den Oberbürgermeister
Herr Stefan Schostok
Rathaus



Hannover, 04.02.2019

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Sozialausschuss

A N T R A G **gemäß § 35 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover
Anhörung: Bedarfsgerechte barrierefreie Stadtplanung**

zu beschließen:

Es wird eine gemeinsame öffentliche Anhörung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses sowie des Sozialausschusses zu bedarfsgerechter barrierefreier Stadtplanung durchgeführt. Dabei sollen neben den Bedarfen von Menschen mit Behinderungen auch die Bedarfe einer alternden Stadtgesellschaft und ihrer besonderen stadtplanerischen Herausforderungen für eine bedarfsgerechte Quartiersentwicklung im Mittelpunkt stehen.

Als Anzuhörende werden eingeladen:

- VertreterIn des Seniorenbeirats,
- VertreterIn der UESTRA (Winterdienst an Haltestellen),
- VertreterIn der Architektenkammer
- VertreterIn Stadtplanungsbüro Lohaus + Carl GmbH Stadtplaner - Hannover
- VertreterIn des Blinden- und Sehbehinderten Verbands Niedersachsen e.V.

Begründung:

Der Sozialbericht 2018 (DS 2713/2018) weist auf eine zunehmend alternde Bevölkerung hin. Auch wenn die prozentualen Werte aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge der letzten zwei Jahrzehnte vergleichsweise gering zu sein scheinen, ist die absolute Zahlen an Menschen im Seniorenalter beachtlich. Der Bericht weist weiter darauf hin, dass eine Mehrzahl der Menschen im Rentenalter in den Randgebieten der Stadt lebt. Da die Menschen mit zunehmendem Alter mehr und mehr auf wohnortnahe Infrastruktur angewiesen sind, ist es dringend erforderlich, auch in zentralen städtischen Lagen mehr für Senioren attraktive Wohnquartiere zu schaffen, die es ihnen bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Zugleich wird sich in den nächsten 10-15 Jahren die Generation der Babyboomer dem Rentenalter nähern, was die Demographie der Stadtgesellschaft und auch die Bedarfe und die Ansprüche an Wohnen, Leben und Mobilität völlig neu definieren. Eine rechtzeitige Weichenstellung und vorausschauende Stadtentwicklung ist erforderlich, um diesen Planerischen Aufgaben angemessen gerecht werden zu können.


Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender